

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Beschluss-Nr: 0335/2022/3.3	Status öffentlich	Datum 23.08.2022	Wahlperiode 2021 - 2026
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Vergabe eines Rahmenvertrages für Pflasterarbeiten im Stadtgebiet			
<u>Beratungsfolge:</u>			
12.09.2022	Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss		öffentlich
22.09.2022	Verwaltungsausschuss		nicht öffentlich
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Bauser, 3.3		<u>Organisationseinheit:</u> Umwelt und Verkehr	

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die öffentliche Ausschreibung eines einjährigen Rahmenvertrages für Pflasterarbeiten im Stadtgebiet der Stadt Norden für 2023 durchzuführen.

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Betrag:	<u>etwa 350.000.-</u> €
	Nein	<input type="checkbox"/>		
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Haushaltsstelle:	<u>541-01-01</u>
	Nein	<input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgejahre	Ja	<input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input type="checkbox"/>		
Folgekosten	Ja	<input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input type="checkbox"/>		
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja	<input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input type="checkbox"/>		

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja	<input type="checkbox"/>	_____
	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken, weil Fuß- und Radwege nachhaltig und zeitnah (teil-) saniert werden können.
 2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen, weil
 3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt, weil
 4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt, weil
 5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte, weil
 6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum, weil
 7. Wir unterstützen die Flüchtlingshilfe, weil
 8. Wir fördern den Klimaschutz, weil
 9. Wir fördern die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen der Stadt Norden, weil
- (Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)
- Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)
Flexibles und zeitnahes Handeln im Bereich von notwendigen (Teil-) Sanierungen von Fuß- und Radwegen.
- Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Aus den vergangenen Jahren kann festgestellt werden, dass es im Bereich der mit Betonplattenbelag gepflasterten Rad- und Fußwege ein deutlich gestiegener Aufwand an Sanierungen zu verzeichnen ist. Durch das Überfahren der genannten Wege durch Kraftfahrzeuge beim Ausweichen und/oder das Befahren durch z.B. Liefer- und Paketdienste kommt es dazu, dass die Betonplatten brechen und im Anschluss daran in den Schlechtwetterperioden es zu Ausspülungen des Unterbaus kommt, die dann zum Teil zu erheblichen Versackungen im Wegebereich führen. Als Straßenbaulastträger ist die Verwaltung für die öffentliche Verkehrssicherheit verantwortlich und hat dann umgehend zu handeln.

Um auf die zum Teil recht kurzfristig auftretenden Gefahrstellen zu reagieren, wird zum einen der Bauhof der Stadt Norden zur Beseitigung hinzugezogen, zum anderen muss aber auch aufgrund der Vielzahl der bei den Streckenkontrollen, wie aber auch durch die Bürgerschaft gemeldeten Stellen auf externe Baufirmen zurückgegriffen werden. Dies bedeutet im Rahmen der festgelegten Wertgrenzen üblicherweise ein zeitintensives Vergabeverfahren auch bei kleinen Aufträgen und nach der Auftragsvergabe immer noch zeitliche Verzögerungen, bis die beauftragte Firma die Maßnahme umsetzen kann.

Um eine effizientere Abwicklung der genannten und notwendigen Arbeiten zu erreichen möchte die Verwaltung einen sogenannten Rahmenvertrag für 2023 durch eine öffentliche Ausschreibung vergeben. Bei dieser Art des Bauvertrages wird überschläglich ermittelt, welcher Bedarf im Lauf eines Jahres besteht und es können nach der Vergabe an eine Firma einzelne Positionen aus dem Rahmenvertrag abgerufen werden. Die Baufirma verpflichtet sich zur Bereitstellung von Personal und Gerätschaften und hat nach dem Abrufen von Teilleistungen kurzfristig entsprechende Arbeiten aufzunehmen.

Der geschätzte Kostenrahmen von etwa 350.000.- Euro würde der Verwaltung die Möglichkeit geben in einem Jahr etwa einen Bereich von bis zu 3 km Geh- und Radwege einschl. anfallender Nebenleistungen wie z.B. Teilbereichen der Rinnen- und Bordanlagen zu sanieren.

Durch dieses Verfahren ist eine flexiblere Abarbeitung der Baumaßnahmen möglich und bedeutet zeitgleich, dass sowohl kostensparender und vor allem mit weniger personellem Aufwand gearbeitet werden kann, als bei vielen kleinen zu vergebenen Baustellen. Ein weiterer Vorteil besteht zudem bei der Anforderung der Beseitigung von Mängelansprüchen, die über den Bauvertrag eindeutig geregelt sind. Ein zeitnahes Eingreifen im Bereich der Rad- und Gehwege, gerade auch in Bezug auf die Wegesicherungen in Bereichen von Schulen und Kindergärten, ist dann schneller möglich. Zudem können auch bereits im Vorfeld Bereiche saniert werden, bei denen ein Versagen der Verkehrssicherheit in Kürze zu erwarten ist.

Anlagen:

Beispiele anhand von Fotos verschiedener Geh- und Radwegbereiche.